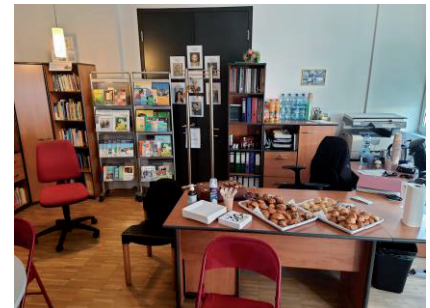


verbindet Menschen

dialog

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)
www.stotternetz.at



Termine und Aktivitäten 2022

Feriencamp in den Sommerferien
Begegnungswochenende Fronleichnam am Attersee
Workshops mit Claudia Kucera und Hartmut Zückner
Mitgliederversammlung
Selbsthilfegruppen online und persönlich
Erfahrungsberichte, Buchvorstellungen, Bibliothek
Ausschreibungen, Vorhaben und Rückblicke, u. v. m.



Dialog Nr. 1/2022 – März 2022

Impressum:**Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE
STOTTERN (ÖSIS)

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck

Telefon: 0512 584869,

Mail: dialog@stotternetz.at

ZVR 024333437

Redaktion und Layout: Martina Assmus

Lektorat: Markus Preinfalk, Norbert Kriechbaum

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der AutorInnen wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben bei der bzw. bei dem jeweiligen AutorIn. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. LeserInnenzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt:

Danke Uli Haas	3
FH Innsbruck, Stotterjuni 2022	3
Aktivitäten 2021	3
Die Säulen des flüssigen Sprechens / ÖGS	4
Dachverband Selbsthilfe Tirol	6
Begegnungswochenende und Programmablauf	7
Einladung zur Mitgliederversammlung	8
Workshop Claudia Kucera	9
Workshop Hartmut Zückner	10
Feriencamp 2022	11
Patrick Schmutzer – Vorstellung	12
Danke an unsere langjährigen Mitglieder	14
Buchvorstellung	15
Weihnachtsfeier 2021 online	16
Ein ÖSIS-Fossil stellt sich vor	17
Selbsthilfegruppen	19
Kalender und Kontaktadressen	20

Bildnachweise:

Seite 3/7/8/9/12/14/17/18: ÖSIS

Seite 6: Alfred Sumetshammer

Seite 10: Claudia Kucera

Seite 11: Hartmut Zückner

Seite 12: Sophie Stemmer, Cornelia Burghard

Seite 16: BVSS Demosthenes Verlag

Seite 18: Christoph Bierbauer, Kronenzeitung



**Mitglied bei
Selbsthilfe Tirol**

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)

„Im Ruhestand muss man nicht mehr tun, was sich rentiert, sondern kann tun, was sich lohnt.“ (Ernst Reinhardt)

Liebe Uli!

In diesem Sinne wünschen wir Dir alles Gute zu Deiner Pensionierung und wissen, dass für Dich ein Lebensabschnitt voller neuer Möglichkeiten und Genuss beginnen wird. Wir wünschen Dir viele schöne, wertvolle Stunden mit Deiner Familie, auf Reisen und mit Deinen Hobbies. Nach 46 erfüllenden und erfolgreichen Berufsjahren und davon über 30 Jahren Mitgliedschaft in unserem Verein wirst Du uns sehr fehlen. Wir sind jedoch dankbar, dass wir weiterhin nicht auf Deinen wertvollen Rat und Deine kompetente Beratung als Mitglied unseres Fachbeirats und gute Freundin verzichten müssen. Für Dein Interesse an dem Thema Stottern, die Seminare die Du besucht hast, die viele Zeit, die Du investiert hast und ganz besonders Deine Teilnahmen im Team Therapie unseres Feriencamps in den Sommerferien, Deine Beratung bei persönlichen und fachlichen Fragen... Danke Uli!



(Uli Haas, Logopädin Wien)

1. Symposium zum Thema Stottern - „stotterjuni.at“ - an der fh gesundheit

Veranstaltungsort: fh gesundheit, Innsbruck, Innrain 98 und online über ZOOM

Donnerstag, 9.6.2022: Buchpräsentation und Diskussion,

Vortragender: Wolfgang Wendlandt, Berlin

„Das Stottern-ABC. Das Kleingedruckte großgeschrieben“, Beginn 18.30 Uhr

- Anmeldung für die Teilnahme in Präsenz per E-Mail an logopaedie@fhg-tirol.ac.at
- Die Teilnahme via Zoom ist ohne Anmeldung möglich, der Link ist ab dem 9. Juni 2022 verfügbar, die Teilnahme ist dank einer privaten Zuwendung kostenlos möglich.



Freitag, 10.6.2022: „open lecture“, Beginn 13:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr

- **Fachvortrag 1** Maria Grießer, Innsbruck, „Terminologie-Dschungel Sprechunflüssigkeiten“
- **Fachvortrag 2** Evi Pohl, Bozen, „Stottern wächst sich doch aus - oder nicht?“
- **Fachvortrag 3** Wolfgang Wendlandt, Berlin, Stottertherapie: „Was nicht zu kurz kommen darf in der Arbeit mit erwachsenen Stotternden“
- **Austausch und get together** ab 17:00 Uhr, Ende ca. 19:00 Uhr
- Anmeldung auf der fhg-Homepage/Termin
- Die Teilnahme via Zoom ist ohne Anmeldung möglich. Der Link ist ab dem 9. Juni 2022 verfügbar, die Teilnahme ist dank einer privaten Zuwendung kostenlos möglich.
- Es sind **3 Fortbildungspunkte** von logopaediaustria vorgesehen.

Samstag, 11.6.2022: Fortbildung für Fachpersonen, Vortragender: Wolfgang Wendlandt, Berlin

In-vivo-Arbeit: Spaziergänge durch das Leben - Begegnungen mit dem Unbekannten

Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 16:15 Uhr

- Anmeldung auf der fhg-Homepage/Termin
- Teilnahmegebühr € 241,50 brutto
- Es sind **8 Fortbildungspunkte** von logopaediaustria vorgesehen.

Veranstalter und Information: FH-Bachelor-Studiengang Logopädie, fh gesundheit Innsbruck

Georg Newesely georg.newesely@fhg-tirol.ac.at

Maria Grießer maria.griesser@fhg-tirol.ac.at

Evi Pohl info@sprechblase.it

Homepage: www.fhg-tirol.ac.at

Aktivitäten 2021

Januar/Februar	Subventionsbelegung für das vergangene Jahr und Subventionsanträge für das laufende Jahr / Verein – Reinhard Wieser, Martina Assmus
Februar	Artikel im Human Ärzte Magazin mit Thomas Kupetz
März	Belege und Anträge Subventionen Feriencamp 2021/2022, Reinhard Wieser, Martina Assmus
April	Beratungsgespräche mit Eltern stotternder Kinder, Alfred Sumetshammer
Juni 2020	Gestaltung und Versand Sommerbrief 2021 – Martina Assmus
3. und 27. Juni 2021	Teambesprechung und letzte organisatorische Schritte Feriencamp 2021 – Team Therapie
7. Juni 2021	Interview der Linzer Bezirksrundschau mit Thomas Kupetz, Veröffentlichung Juli 2022
4. Juli 2021	Teambesprechung gesamtes Team Feriencamp 2021
24. bis 31. Juli 2021	Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche – Team Therapie: Sophie Stemmer/Logopädin, Christa Sinn-Zeba/Logopädin, Team Freizeit: Julian Bernauer/Pädagoge, Thomas Kupetz/Obmann, Praktikantin: Lara Weber, Planung und Organisation: Martina Assmus/Sekretariat/Büro 17. Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche am Attersee, mit sieben teilnehmenden Kindern u. Jugendlichen Informationsgespräche mit den TeilnehmerInnen des Feriencamps, Kurt Pichler und Alfred Sumetshammer
Juli/August	Begegnungswochenende - Organisation Martina Assmus 21. Begegnungswochenende in Litzlberg am Attersee geplant und vorbereitet, aufgrund Covid-19 kurzfristig verschoben auf Ende Juli
6. Juli 2021	Teilnahme mehrerer LogopädInnen aus der Schweiz beim online-Selbsthilfegruppen-Treffen Linz mit Thomas Kupetz, Kurt Pichler, Alfred Sumetshammer
31. Juli 2021	Buchvorstellung „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ mit Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler mit 13 TeilnehmerInnen Seminar mit Hans Brinninger, tönendes Sprechen in Abschnitten mit 13 TeilnehmerInnen
1. August 2021	30. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands und der RechnungsprüferInnen
30. September bis 2. Oktober 2021	Die Säulen des flüssigen Sprechens beim 24. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik mit Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler
22. Oktober 2021	Innsbruck; 24. Tag der offenen Tür in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages mit 13 BesucherInnen, Obmann Thomas Kupetz, Vorstandmitglieder Markus Preinfalk, Reinhard Wieser, Stefan Nothnagel gemäß den Bestimmungen der Bundesregierung bezüglich Covid-19 und der Einhaltung der Hygienemaßnahmen, Interview für den Weltstotterttag ORF Radio Salzburg mit Frau Log. Sophie Stemmer
27. November 2021	Traditionelle Weihnachtsfeier online mit zwölf TeilnehmerInnen
laufend	dialog - zwei Ausgaben – Martina Assmus, Markus Preinfalk, Norbert Kriechbaum dialog-Versand – Auflage 750 Stück – Martina Assmus Dokumentation aller Veranstaltungen, vor allem der Therapiewoche mit Fotos und Berichten von TeilnehmerInnen und Presse – Martina Assmus Mitgliederverwaltung - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus Buchhaltung – Reinhard Wieser Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at – Arno Hollosi, Martina Assmus

Neugestaltung der Homepage – Markus Seiberl, Veröffentlichung Anfang 2022

Beratung/Weiterleitung der Anfragen und Information von Betroffenen – Kontaktpersonen der Bundesländer, Martina Assmus

Vorstellung von Büchern/DVDs für Homepage und "dialog" – Martina Assmus

Therapie-Informationsbroschüre online – besteht

Versand von Büchern und Info-Materialien – Büro der ÖSIS

Aktualisierung von **Foldern** und **Infomaterial** – Büro der ÖSIS

Aktualisierung und Betreuung der **Bibliothek** – Büro der ÖSIS

Newsletter – Erstellung, Formulierung und Versand monatlich – Martina Assmus

Mitarbeit bei der „**Initiative Nachteilsausgleich**“ – Markus Preinfalk

Fachbeirat der ÖSIS/Stand 2021 - Frau Dr. phil. Ev Wieser, Logopädin/Tirol, Frau Burgi Wallern-Payr, Logopädin/Tirol, Frau Elisabeth Eder-Holleis, Logopädin/Tirol, Frau Uli Haas, Logopädin/Wien, Frau Cornelia Schablinger, Logopädin/ OÖ, Herr Dr. Kurt Pichler/Oberösterreich, Herr Alfred Sumetshammer, MBA/OÖ

Jänner bis Dez.

Das **ÖSIS-Büro** war 20 Wochenstunden besetzt – Sekretärin Martina Assmus
Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt "**Therapiewoche**"
Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA – Markus Preinfalk

laufend

SHG Linz – Organisation: Thomas Kupetz (Obmann)

Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat, meist online-Treffen, Übungstreffen auf Skype, Grillabend, Vernetzung, bzw. gleichzeitige SHG-Treffen mit den neuen Mitgliedern aus Salzburg, aufgrund Covid-19 via Skype o. Ä., Begegnungswochenende, Feriencamp als Freizeitbetreuer, Besuch Weltstottertag, Gespräche mit LogopädInnen und StudentInnen, Infotag Besuch der angebotenen Seminare, Interviews und Gespräche

laufend

SHG Graz – Georg Stenzel aufgrund Covid-19 mit Unterbrechung

Beratung von Betroffenen in der Steiermark, Gruppenabende 2 x monatlich
Kontaktperson und Beratung Steiermark: Mario Gusenbauer

laufend

Steiermark – Aktivitäten: Georg Faber

Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen

laufend

SHG Wien – Organisation: Florian Edlinger

Gruppenabende einmal monatlich in wechselnden Lokalitäten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufgrund Covid-19 via Skype o. Ä.

Laufend

SHG Salzburg - Salzburg – Organisation und Leitung: Severin Baumgartl, per WhatsApp und online-Treffen, fixe Termine ab 2022

Kontaktperson Salzburg: Stefan Nothnagel

Beratung im Salzburger Raum, Zoom-Meetings

SHG Kärnten – Klagenfurt – Organisation Dachverband Kärnten/ÖSIS Termine auf Anfrage beim Dachverband oder im ÖSIS Büro

SHG Vorarlberg – Organisation: Alexander Schertler

Angebot für Einzelgespräche mit direkt oder indirekt Betroffenen, Chance auf Gruppenbildung, Weltstottertag, fachliche Unterstützung bei EDV-Angelegenheiten

SHG Innsbruck – im ÖSIS Büro Gruppenabende und Termine auf Anfrage

Südtiroler Initiative Stottern (SIS) – Kontaktperson: Gudrun Reden

Treffen einmal monatlich an jedem ersten Freitag um 19.30 Uhr

<https://www.join-life.it/de/content/sis-s%C3%BCdtiroler-initiative-stottern>

Die Säulen des flüssigen Sprechens beim 24. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik

Von Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler



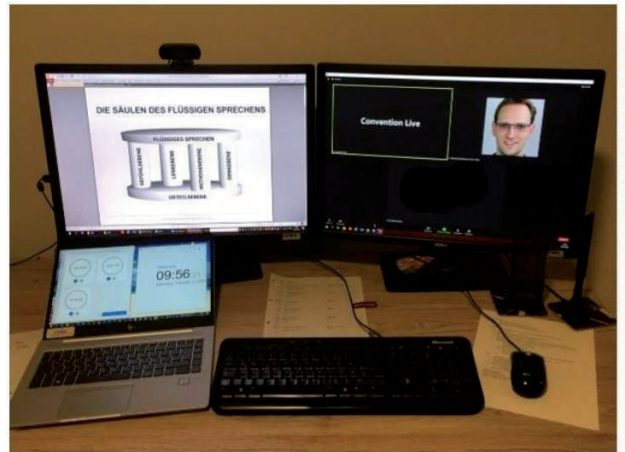
Im März 2020 wurde uns über die ÖSIS eine Anfrage der Österreichischen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (ÖGS) in Person von Frau Elfriede Ornetzeder weitergeleitet. Darin wurden wir gebeten, als Referenten beim 24. Kongress der ÖGS vom 30.9. bis 2.10.2021 in Bad Ischl unter dem Titel „Z’SAMMGREDT“ mitzuwirken. Schnell einigten wir uns mit Frau Ornetzeder darauf, ein Referat inklusive Podiumsdiskussion und einen Workshop zu gestalten. Wir freuten uns schon sehr, bei dem Kongress in der wunderschönen Ambiente von Bad Ischl teilzunehmen.

Wie so oft in diesen Zeiten machte uns jedoch Corona einen Strich durch die Rechnung. Um die Sicherheit und Gesundheit aller TeilnehmerInnen zu gewährleisten, musste die Veranstaltung in verkürzter Form von 1.10. bis 2.10.2021 rein virtuell stattfinden. Damit war einerseits die direkte Interaktion mit den anderen TeilnehmerInnen und andererseits der geplante Workshop hinfällig. Immerhin bekamen wir für den 2. Oktober ein 45-minütiges Zeitfenster für unseren virtuellen Vortrag mit anschließender Frage- und Antwort-Runde.

Vor die Wahl gestellt, ob wir den Vortrag live halten, oder ein voraufgezeichnetes Video einreichen möchten, entschieden wir uns für den Livevortrag. Für uns vermittelt ein Livevortrag einfach einen deutlich authentischeren und glaubwürdigeren Eindruck als ein Video. Mittels Telefon- und Videoanrufen stimmten wir uns im

Vorfeld über den Inhalt unseres Vortrags ab. Vor allem das recht enge Zeitkorsett machte es nötig, an den gewohnten Abläufen einiges zu ändern, um trotzdem das Konzept möglichst klar und umfassend präsentieren zu können.

Einige Wochen vor der Veranstaltung entschieden wir uns, das virtuelle Referat gemeinsam am gleichen Ort zu machen, anstatt jeder alleine vor seinem eigenen Computer. So trafen wir uns am Morgen des Vortrags bei Kurt, um von dort via Zoom am Kongress teilzunehmen. Unmittelbar vorher bereiteten wir uns noch mit einzelnen Elementen aus dem Säulenkonzept vor, um trotz teilweise aufkommender Nervosität eine gute Performance abliefern zu können.



Der Vortrag selbst lief dann sehr gut, wir konnten das Konzept so vorstellen, wie wir das geplant hatten. Im Schnitt wurde unser Vortrag von ca. 90 TeilnehmerInnen verfolgt. Das Feedback bzw. die Fragen im Anschluss an das Referat zeigten, dass unser Konzept vom Fachpublikum beim Kongress mit großem Interesse und großem Wohlwollen aufgenommen wurde. Wir waren auch von den weiteren, hochkarätigen Vortragenden begeistert. Der Eröffnungsvortrag am Freitag wurde bspw. durch eine Professorin der ETH Zürich vorgetragen und ermutigte uns, noch an dem einen oder anderem Detail unseres Vortrags zu feilen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der ÖGS, insbesondere bei Elfriede Ornetzeder und Jutta Nahler, für die Einladung als Referenten und die Organisation des sehr gelungenen Kongresses bedanken.

Dachverband Selbsthilfe Tirol

Die **Selbsthilfe** Tirol ist der Dachverband der Tiroler Selbsthilfevereine und -gruppen im Gesundheits- und Sozialbereich. Seit 1993 sind wir die Anlauf- und Kontaktstelle für alle Betroffenen und deren Angehörige, die sich für die Selbsthilfe interessieren und selbst aktiv werden wollen. Gemeinsamkeit, Zusammenhalt und Initiative – dafür stehen wir und unser Angebot!

Bereits bei der Gründung des Dachverbands war die Vernetzung mit der ÖSIS bedeutend. Der damalige Obmann-Stellvertreter (November 1994 bis Februar 1997) der ÖSIS, Herwig Pöhl, war über viele Jahre auch Mitglied im Vorstand der **Selbsthilfe** Tirol. Auf seine Initiative hin wechselte die ehemalige Mitarbeiterin der ÖSIS, **Margit Holzmann**, im Jahr 1996 in das Büro des Dachverbands. Margit Holzmann unterstützte die ÖSIS im Laufe ihrer langjährigen Tätigkeit als Büroleiterin der **Selbsthilfe** Tirol weiterhin nach Kräften. Sie schaut gerne auf diese Zeit zurück:

„Mit den Mitgliedern der ÖSIS in Tirol und in den übrigen Bundesländern habe ich mich, trotz der naturgemäß oft schwierigen Kommunikation, sehr gut verstanden. Die Hilfsbereitschaft untereinander, der bundesweite Zusammenhalt der Betroffenen und die Wertschätzung mir gegenüber waren wirklich bemerkenswert.“

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Fahrt nach Wien zur Talkshow Vera. Diese Fahrt habe ich zusammen mit den Vorstandsmitgliedern – angefangen vom Casting in Innsbruck bis hin zur Fahrt ins Wiener ORF-Studio – organisiert, und es war für die TeilnehmerInnen, allesamt mit unterschiedlich ausgeprägten Sprechablaufstörungen, ein voller und nachhaltiger Erfolg.

*Bei der ÖSIS habe ich erfahren, wie Menschen mit einer sprachlichen oder körperlichen Beeinträchtigung trotz gesellschaftlicher Vorurteile ihr Leben meistern. Diese Erkenntnis bildete in den darauffolgenden 20 Jahren als Büroleiterin im Dachverband **Selbsthilfe** Tirol die Grundlage für meine positive Einstellung zu behinderten Menschen und deren Angehörigen sowie für Be-*

troffene mit unterschiedlichen gesundheitlichen oder sozialen Problemen.“

Die Angebote der **Selbsthilfe** Tirol nehmen derzeit noch hauptsächlich Erwachsene in Anspruch. Doch es sind gerade die jungen Menschen, die vom gemeinsamen Handeln in einer Gruppe profitieren. Gerne unterstützen wir die jährlichen Feriencamps für stotternde Kinder und Jugendliche ideell und finanziell nach unseren Möglichkeiten.

Ein weiteres Projekt des Dachverbands ist es, die Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheits- und Sozialwesen zu fördern. Durch den wechselseitigen Austausch kommt es zu einer verbesserten und nachhaltigen Zusammenarbeit von Betroffenen, Patienten, deren Angehörigen und professionellen Einrichtungen. Damit leisten wir einen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in Tirol.

Heidi Kostenzer

Selbsthilfe Tirol

Innrain 43/Erdgeschoss, 6020 Innsbruck

T: +43(0)512 57 71 98

M: dachverband@selbsthilfe-tirol.at

www.selbsthilfe-tirol.at



Wir als ÖSIS danken der Selbsthilfe Tirol für die langjährige gute Zusammenarbeit und Unterstützung! Die enge gegenseitige Verbundenheit möchten wir auch weiterhin lebendig halten. Unser Dank geht auch an die ehemalige Präsidentin Frau Maria Grander (2006 bis 2021) für ihren unermüdlichen Einsatz. Gleichzeitig begrüßen wir den neuen Präsidenten Herrn Franz Xaver Gruber (seit 2021) in seinem neuen Amt.



(Foto ÖSIS, v. l. n. r. Markus Preinfalk, Barbara Vantsch, Heidi Kostenzer, Cornelia Schablinger, Thomas Kupetz) Weltstotterttag

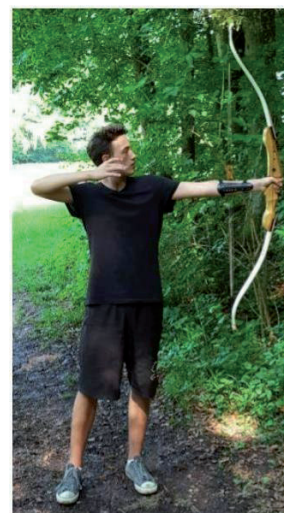
22. Begegnungswochenende der ÖSIS von Donnerstag, 16. Juni bis Sonntag, 19. Juni 2022

Inmitten des traumhaften Ambientes des Salzkammergutes steht das **Litz – das Erlebnishaus am Attersee**. Als Highlight des Hauses gilt der private Badeplatz mit eigenem Steg.

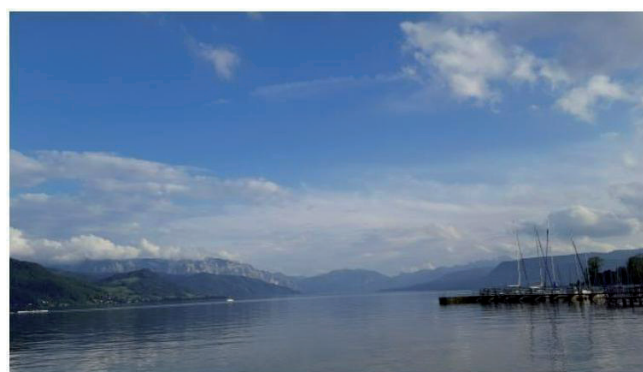
Auch in diesem Jahr werden wir uns neben unseren Workshops und der Mitgliederversammlung noch freie Zeiten gönnen, in denen wir uns entspannen, Gespräche führen, sporteln (wer mag), spielen (wer mag) oder uns auch einfach einmal zurückziehen können.

Geplant sind dieses Jahr Workshops mit Coach Claudia Kucera und dem Stottertherapeuten Hartmut Zückner. Wieder dabei ein Open Mic (offene Gesprächsrunde/offenes Mikrofon) vor dem Mittagessen am Sonntag, bei dem wir uns auf Eure Meinungen und Ideen freuen.

In der Freizeit bietet sich zum Beispiel Bogenschießen an: Es vereint Spaß mit Konzentration und wird nicht umsonst die Kunst des Loslassens genannt. Dauer ca. 2,5 Stunden. Diese und viele weitere Freizeitmöglichkeiten wie Schwimmen, Wandern, Wassersport u. v. m. können vor Ort vereinbart und mit uns gebucht werden. Wir werden das nach Interesse und Wetterlage mit Euch besprechen und dann gemeinsam entscheiden.



Ort: Erlebnishaus Litz, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen
Zeit: ab Donnerstag, 16. Juni bis Sonntag, 19. Juni 2022
Teilnehmerzahl: bis max. 20 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern, Einzelzimmer sind nur begrenzt und mit einem Aufschlag von € 15,00 pro Person/Nacht möglich.



Kosten:

3 Nächte VP incl. Ortstaxe Mitglieder	€ 150,00
3 Nächte VP incl. Ortstaxe Nichtmitglieder	€ 195,00
Einzelzimmerzuschlag (sofern verfügbar) pro Nacht	€ 15,00
Kinder bis 6 Jahre kostenlos	
3 Nächte Kinder und Jugendliche 7 bis 20 Jahre	€ 90,00

Anmeldung: bis spätestens 01. Mai 2022 im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at

Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
 IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung. Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang.

22. Begegnungswochenende – Zeitplan und Aktivitäten

Donnerstag:	Individuelle Anreise (Die Zimmer können ca. 16:30 Uhr bezogen werden.), Begrüßung um 15.00 Uhr im Haus oder am See 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen Unterhaltung, Spiel, Sport, Freizeit
Freitag:	8:30 Uhr Status-Workshop "Ich und meine Wirkung": Was könnte ich machen, um meine Wirksamkeit zu erhöhen?! mit Frau Mag. Claudia Kucera 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen 14:00 Uhr Workshop "Die IMS-Modifikationstechniken gegen das Stottern" mit Stottertherapeut Hartmut Zückner 18:30 Uhr gemeinsames Abendessen Unterhaltung, Spiel, Sport, Freizeit
Samstag:	9:00 Uhr 31. Mitgliederversammlung 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen Wir besprechen nach Wetterlage und Interessen den Nachmittag (Sport, See, Ausflug u. s. w.)
Sonntag:	Freizeitaktivität nach Absprache Open Mic ab 10:00 Uhr 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen Gemütlicher Ausklang, Besuch am See und individuelle Abreise

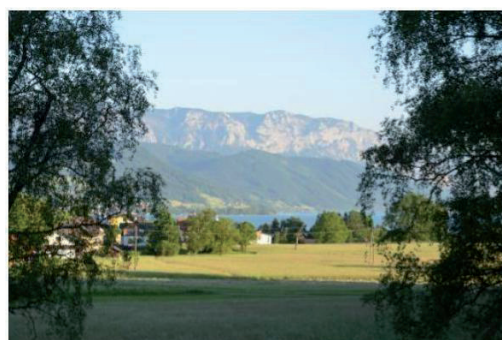
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Einladung zur 31. Mitgliederversammlung am Samstag, 18. Juni 2022, um 9:00 Uhr

Zeit: 18. Juni 2022 von 9:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Erlebnishaus Litz am Attersee, 4863 Seewalchen

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abstimmung über Anträge
6. Allfälliges und Diskussion



Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.

Mitglieder, die als Tagesgäste zur Mitgliederversammlung anreisen, sind gerne zum Mittagessen eingeladen!

Der Vorstand

„Ich und meine Wirkung“: Was könnte ich machen, um meine Wirksamkeit zu erhöhen?!

Status-Workshop am Freitag, 17. Juni 2022, mit Frau Mag. Claudia Kucera
 Expertin für Führung und Veränderungsmanagement, Arbeiten im Team & Gruppendynamik,
 Coaching sowie Großgruppenmoderationen

Ziele und Nutzen

Selten erfahren wir, was andere Menschen über uns denken, wie wir auf sie wirken. Gleichzeitig finden zwischen Menschen ständig Ausverhandlungsprozesse statt: Wer ist wie wichtig, wer bekommt wieviel Aufmerksamkeit, wem wird Kompetenz zugeschrieben, wie bekomme ich Einfluss auf andere, was muss ich tun, damit mir andere meine Argumente glauben?

Wir arbeiten mit unserem „Status“

Status wird meist verbunden mit einem bestimmten Rang, einer Position und der Macht, die eine Person in einer Organisation oder in der Gesellschaft hat.

An diesem Halbtage kann man sich einiges holen:

- Der Workshop bietet die Möglichkeit, mehr über sich selbst zu erfahren, Feedback über die eigene (kommunikative) Wirkung auf andere zu erhalten und mit einem Bündel an Optimierungsideen nach Hause zu gehen.
- Nach dem Workshop...
 - ...kennen Sie Ihren bevorzugten Status
 - ...kennen Sie verschiedene Inszenierungsmöglichkeiten von Ihrem Status und können diese bewusster wahrnehmen und einsetzen
 - ...können Sie Ihre Durchsetzungsfähigkeit erhöhen, indem Sie Ihren Status bewusst einsetzen

Inhalte

Ich und mein Status

- Wie wirke ich auf andere? Und wovon ist das abhängig?
- Welche Hebelwirkungen kann ich nutzen, um meine soziale Wirksamkeit zu erhöhen (oder zu verringern!): Körpersprache, Sprache, Raum und Zeit
- Unbewusstes bewusstmachen und in Zukunft aktiv einsetzen (anstatt „es passieren zu lassen“)
- Üben, üben, üben – plus jede Menge Feedback
- Konkrete Optimierungsideen für meine Zukunft

Methodik

- Interaktive Übungen, Rollenspiele, Impro-Theater-Übungen
- Feedback bekommen und geben
- Mini-Inputs
- Ressourcen- und Lösungsorientierung als Grundhaltung

Achtung

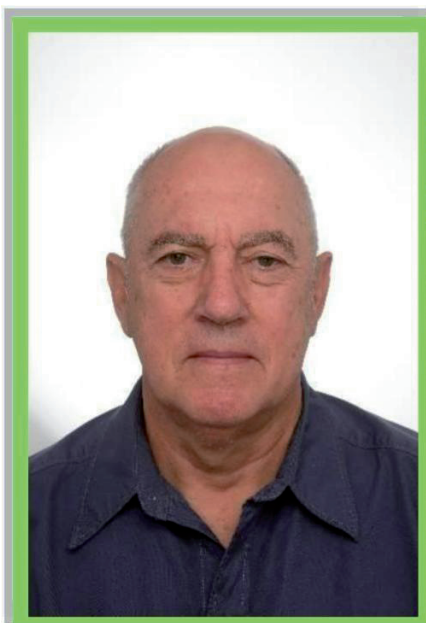
- Neugier erforderlich!
- Nicht geeignet für Menschen, deren Stärke Veränderungsresistenz ist ☺!



Die IMS-Modifikationstechniken gegen das Stottern

**Workshop mit Hartmut Zückner (Stottertherapeut und Dozent für Redeflussstörungen)
17. Juni 2022 in Litzlberg am Attersee**

Mit den von Ch. Van Riper entwickelten Modifikationstechniken des Pull-out und der Prolongation liegen sprechmotorische Instrumente vor, die es ermöglichen, Stottern sehr schnell zu beenden und zu verflüssigen. Um sie erfolgreich einsetzen zu können, ist eine genaue Kenntnis und Einübung des motorischen Ablaufs (Physiologie der Sprechmuskulatur) die Grundlage. Aber ebenso wichtig ist es, sehr genau die möglichen „Störfaktoren“ zu kennen, die eine erfolgreiche Anwendung verhindern. Fast immer liegt der Grund für eine nicht erfolgreiche Anwendung von Techniken, die Stottern verflüssigen, im Auftreten von hoher emotionaler Belastung im Moment des Stotterns. Auch dies in angemessener und individuell abgestufter Form verändern zu können, ist Ziel dieses Seminars.



Der Workshop richtet sich an alle, die entweder bereits Modifikationstechniken gelernt haben oder kennen und die die Erfahrung gemacht haben, dass sie (leider) nicht in allen Situationen funktionieren. Für TeilnehmerInnen, die noch keine oder geringe Kenntnisse

haben, wird es eine Einführung zu diesen Modifikationstechniken geben.

Die Inhalte:

- Grundlagen der Stottersymptomatik
- Theorie des Stotterns nach M. Wingate
- Einführung Nettostottern und Zeitlupensprechen (easy onset)
- Einübung von Nettostottern
- Einübung von Prolongationen auf Satz- und Textebene
- Einübung von Nettostottern und Prolongationen in der Spontansprache
- Einführung und Einübung des Pull-out

Zur Person

Hartmut Zückner schloss ein Studium der Germanistik an der RWTH in Aachen ab, und nach einer mehrjährigen Lehrtätigkeit absolvierte er eine Ausbildung zum Logopäden an der Lehranstalt für Logopädie des Universitätsklinikums in Aachen. Er war 25 Jahre Lehrlogopäde (dbl) für Redeflussstörungen an der Schule für Logopädie in Aachen und ist derzeit noch Lehrbeauftragter im Studiengang Lehr- und Forschungslogopädie an der RWTH Aachen. Hartmut Zückner veröffentlichte das *IMS-Therapekonzept für stotternde Jugendliche und Erwachsene* und entwickelte das Konzept des *kinästhetisch-kontrollierten Sprechens* für Polternde. Hartmut Zückner behandelt stotternde und polternde PatientInnen in ambulanter Einzel- und Gruppentherapie. Darüber hinaus ist er als Supervisor (dgsv) in therapeutischen und pädagogischen Arbeitsfeldern tätig.

18. Feriencamp in den Sommerferien 2022

für stotternde Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren im Erlebnishaus Litz
mit qualifizierter Begleitung in Therapie und Freizeit!
Samstag, 23. Juli, bis Samstag, 30. Juli 2022

Team Therapie:

Sophie Stemmer (Logopädin), Cornelia Burghardt (Logopädin), Susanne Schwazer (Logopädiestudentin)



Das Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche bietet die große Chance, methodenkombinierte Stottertherapie in der großen Gruppe oder/und in Kleingruppen mutig auszuprobieren, sodass eventuelle Erfahrungen aus einer Einzeltherapie noch besser umgesetzt werden können. Im geschützten Rahmen dürfen die Kinder und Jugendlichen das Sprechen vor der Gruppe üben, was oft eine große Herausforderung ist.

Therapie soll Spaß machen: Neugieriges Erforschen des eigenen Stotterns und dem des anderen. Je mehr Kinder und Jugendliche über ihr Stottern altersadäquat Bescheid wissen, desto größer ist die Chance, selbstbewusst mit dem Stottern umgehen zu lernen und angstfrei zu sprechen. Es gibt in der Zwischenzeit ganz viele Therapiemethoden, aber es gibt nicht die einzig richtige Therapie. Das Camp bietet die Möglichkeit herauszufinden, welche Methode stimmig ist, um in ein weiches, leichtes und langsames Sprechen zu kommen. All das braucht Zeit und Übung. Damit diese Übungen lustvoll, interessant und motivierend verlaufen können, werden wir sie in verschiedene Spiele verpacken. Unser multiprofessionelles Team arbeitet verschränkt und hat eine ganzheitliche Betreuung zum Ziel. Die Kinder und Jugendlichen können lernen, mit viel Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber mutig und entspannt mit ihrem Stottern umzugehen.

Team Freizeitgestaltung:

Julian Bernauer (pädagogische Ausbildung) und Patrick Schmutzer (Praktikant)



In unserem Freizeitprogramm, welches die Therapie ergänzt, bieten wir die Gelegenheit, neu Erarbeitetes auszuprobieren und zu festigen. Dies gelingt fast mühelos bei gruppenspezifischen Spielen und Übungen zur Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Selbstvertrauens. Außerdem planen wir vieles, was einfach Spaß macht: Schwimmen, Ballspiele, Lagerfeuer, ev. Nachtwanderung (je nach Witterung) sowie einen Abenteuertag in freier Natur. Abwechslungs- und erfahrungsreich sowie spannend und auch erholsam soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jede/n TeilnehmerIn, der/die unser Programm bereichert!



Programmablauf:

Samstag (Ankunft):

- Anreise ab 14:00 Uhr (Die TeilnehmerInnen erhalten einen eigenen Zeitrahmen im Elternbrief.), Begrüßung der TeilnehmerInnen und der Eltern mit verpflichtendem Elterngespräch
- Abreise der Eltern
- Info- und Kennenlernabend mit Hausregeln und Abendessen der TeilnehmerInnen

Täglicher Ablauf während des Aufenthaltes:

- **Tägliche Therapie** von ca. 5 - 6 Stunden inklusive individueller Reflexion in Klein- und Großgruppen, wenn notwendig auch Einzeltherapie
- **Freizeit** (unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln, Malen, Schwimmen im See mit eigenem Anlegesteg, Musik und Sport) sowie **erlebnispädagogische Freizeitgestaltung** wie z. B. Bogenschießen, GeoCaching, Nacht-Fackelwanderung, Kanufahren, Floßbau und vieles mehr aus dem Angebot des Erlebnishauses Litz (**im Aufenthaltspreis mit eingerechnet und enthalten**) nach Wetterlage und Planung

Ein Tag ist therapiefrei (wetterabhängig nach Absprache):

Wir nutzen die gemeinsame Zeit zum mutigen Ausprobieren von verschiedenen Techniken mit viel Spaß und Freude an den gemeinsamen Unternehmungen.

Samstag (Abreise):

- 8:00 bis 12:00 Uhr verpflichtende Eltern-Abschlussgespräche (Die TeilnehmerInnen erhalten einen eigenen Zeitrahmen nach Absprache.), eventuelles Frühstück für die Eltern bitte selber mitbringen oder im Erlebnishaus Litz anmelden (7:30 bis 9:00 Uhr) und vor Ort bezahlen.
- Abreise im Laufe des Vormittages

Preise für die Therapie:

unabhängig von einer Mitgliedschaft für 25 Therapiestunden:

425,00 Euro

Preise für den Aufenthalt:

Beginn Samstag, den 23. Juli, mit dem Abendessen, Ende am Samstag, den 30. Juli, mit dem Frühstück, **inklusive Vollpension und Freizeitaktivitäten** nach Wetterlage und vorheriger Besprechung für Mitglieder bis inkl. 2021

315,00 Euro

für Neumitglieder ab 2022

340,00 Euro

für Nichtmitglieder

365,00 Euro

Die Preise für die Therapie **und** für den Aufenthalt sind **an die ÖSIS** zu entrichten!

Der Verein ÖSIS möchte den TeilnehmerInnen eine qualitativ hochwertige Therapie-Woche mit umfassendem Freizeitprogramm bieten und ermöglicht es, die Preise in der Therapie und im Aufenthalt mit Freizeitgestaltung **möglichst kostengünstig** anzubieten!

TeilnehmerInnenzahl: maximal 16 Kinder/Jugendliche

Anmeldung:

Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im ÖSIS-Büro erhältlich.

Telefon 0512 584869, oesis@stotternetz.at, auch zum Download auf www.stotternetz.at

Anmeldeschluss: 31.05.2022

Ende der Erstgespräche bei Neuanschreibung: 30.06.2022

Wie ich mit meinem Stottern zu-rechtkomme

Dieser Text wurde in der Zeitschrift logoThema 1/2021 veröffentlicht, und Patrick hat ihn uns jetzt zur Verfügung gestellt. Patrick wird in diesem Jahr als Praktikant an unserem Camp teilnehmen. Wir freuen uns und sagen danke!
ÖSIS

Mein Name ist Patrick Schmutzer und ich gehe gerade in die 7. Klasse AHS. Mein Stottern hat sich zum ersten Mal in der Volksschule gezeigt und ist seither ein Teil meines Lebens geworden. Im Rahmen meiner Therapiestunden sind meine Logopädin und ich auf die Idee gekommen, dass es für mich sehr interessant und hilfreich wäre, wenn ich einen Erfahrungsbericht schreibe.

Entspannen, langsam sprechen und durchatmen – das ist mein Motto und meine Technik. Im ersten Moment hört es sich ausgesprochen leicht an, doch in der Praxis habe ich damit andere Erfahrungen gemacht. Besonders bei mir unbekannt Personen werde ich nervös und tendiere dazu, häufiger und ärger zu stottern als normalerweise. Da es keine Freude ist zu stottern, wird es mir dann peinlich, und dies führt dazu, dass ich nur umso mehr stottere. Man könnte sagen, dass sich ein Teufelskreis schließt. Wenn es zu dieser Situation kommt, empfehle ich, geduldig zu warten und das Wort, welches mir Schwierigkeiten bereitet, nicht vorzusprechen. Persönlich finde ich es leicht verletzend, wenn man mir bestimmte Wörter aus dem Mund nimmt, da ich genau weiß, was ich sagen will und daher keine Hilfe brauche. Noch vor ein paar Jahren hätte es mir den Tag vermiest, doch, wenn du ein gewisses Verständnis dafür entwickelt hast, kannst du das kurze Unwohlsein einfach „abschütteln“. Das Verständnis habe ich vor allem in den Therapiestunden gefunden, da wir darüber geredet haben, dass das Stottern eigentlich gar nicht schlimm ist und es ein Teil von mir ist. Personen, die zum ersten Mal jemanden stottern hören, wissen oft gar nicht, wie sie darauf reagieren sollen und tendieren daher dazu, ein Verhalten an den Tag zu legen, welches dir als stotternde Person überhaupt nicht passt und Unbehagen in dir auslöst. Wäre ich in der gleichen Situation, würde ich höchstwahrscheinlich das gleiche Verhaltensmuster an den Tag legen. Ein weiterer Punkt, der mir sehr geholfen hat,

mein Stottern als normal anzusehen, ist einfach die Auseinandersetzung mit dem Thema, denn dadurch weiß ich jetzt, was Stottern eigentlich ist und dass es keine hassenswerte Eigenschaft von mir ist. Für mich selber kann ich aber auch nicht sagen, dass es mich in irgendeiner Weise bereichert, da es trotz alledem für mich keine positive Eigenschaft ist. Ja, es ist ein Teil von mir, und ich kann das wahrscheinlich nicht ändern, deswegen akzeptiere ich es, doch lieben kann ich es trotzdem nicht. Auch wenn ich das Stottern nicht liebe, finde ich es ausgesprochen interessant und habe mich entschlossen, mehr darüber in Erfahrung zu bringen.

Aus diesem Grund kam ich auf die Idee, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und entschied mich, für meine vorwissenschaftliche Arbeit in das Thema weiter einzutauchen. Ein Aspekt, der mir von allen am wichtigsten erscheint, ist das Verständnis meiner Familie, denn ohne dieses Verständnis würde alles anders aussehen, und ich könnte nicht einsehen, dass mein Stottern ein Teil von mir ist, der mich nicht stört. Meine Familie hat mir einen Ort gezeigt und geschaffen, worin das Stottern kein großes Thema und vollkommen normal ist.



(Foto ÖSIS, Patrick in der Mitte)

Zusatz von Patrick 2022: Ich bin zum Zeitpunkt des Camps 18 Jahre alt und darf im Sommer als Praktikant teilnehmen. Gerade befinde ich mich in der 8. Klasse und werde 2022 maturieren. Da ich schon selber zwei Mal an dem Sommercamp teilgenommen habe, hoffe ich, dass ich meine Erfahrung sehr gut einbringen und einen spannenden Ablauf ermöglichen kann. Zu meinen Hobbies zählen Lesen, Tischtennis, Jonglieren sowie Brettspiele. Ich hoffe, ich kann einiges von meinen Erfahrungen und Hobbys mitbringen und freue mich schon sehr auf das Sommercamp.

Patrick

Mitglieder mit Jubiläum, wir gratulieren und sagen Danke!

Vor mehr als 31 Jahren, am 10. November 1990, fand in Innsbruck die Gründungsversammlung der ÖSIS statt. Seitdem leben wir vom Engagement, der aktiven Mitarbeit und der Unterstützung unserer Mitglieder. Nur durch Euch ist es uns möglich, über das Thema Stottern zu informieren, zu beraten und aufzuklären. Wir sagen danke an alle Mitglieder und ganz besonders denen, die es uns durch ihre jahrelange Unterstützung, Verbundenheit und Treue ermöglicht haben, seit mehr als 31 Jahren zu bestehen und zu agieren.

Nachfolgende Mitglieder feiern 2021/2022 ihr ÖSIS-Jubiläum, zu dem wir ganz herzlich gratulieren und von Herzen DANKE! sagen.

30 Jahre (Eintritt 1991 und 1992)

- Ev Wieser
- Thomas Wechselberger
- Sylvia Rainel-Straka
- Doris Razenberger
- Martin Praxmayr
- Herwig Pöhl
- Gustav Oberhuber
- Hans Kröpfl
- Hans Hörmann
- Uli Haas
- Renate Gstür-Arming
- Georg Goller
- Inge Frühwirth

25 Jahre (Eintritt 1996 und 1997)

- Verena Zebisch
- Peter Zeisl
- Arno Wieland
- Andreas Wachter
- Paula Tschann
- Christina Toth
- Manfred Ruepp
- Bettina Reitzl
- Markus Preinfalk
- Pädag-Hochschule Linz
- Familie Messner
- Gundula Leinfellner
- Barbara Kraxberger
- Mario Gusenbauer
- Ingrid Frühwald
- Gerold Fixl
- Sabine Eder

20 Jahre (Eintritt 2001 und 2002)

- Reinhard Wieser
- Wilhelm Wiesenhofer
- Sinisa Sic
- Elisabeth Radlinger
- Dorothea Preinfalk
- Almuth Paier
- Wilfried Nothegger
- Petra Maier-Ahammer
- Norbert Kriechbaum
- Isolde Höfinger-Pattis
- Franz Fuchs
- AZW Innsbruck Geschäftsführung
- Lisa Bauernfeind
- Agnes Berner
- Elisabeth Bernroitner

15 Jahre (Eintritt 2006 und 2007)

- Michaela Steinberger
- Alois Preinfalk
- Monika Öttl
- Siegfried Kelz
- Andrea Hirnsperger
- Brigitta Buttinger
- Ewald Dorninger

Wir bedanken uns selbstverständlich auch bei allen, die wir in diesen beiden Jahren nicht namentlich aufführen konnten!

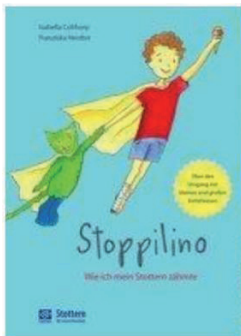
10 Jahre (Eintritt 2011 und 2012)

- Ursula Zörfus
- Carolin Virgolini
- Alfred Sumetshammer
- Barbara Schreyer
- Elisabeth Preinfalk
- Familie Pesenhofer
- Ursula Pazelt
- Irene Pechlaner
- Stefan Nothnagel
- Tina Mittelmeier
- Maria Hackl
- Günther Dengg
- Alexander Bamminger



Aus STOPpilino wurde DURINGO

Autoren: Isabella Colthorp und Franziska Herdter / Verlag: Demosthenes Verlag / Jahr 2020



Hannes liebt Fußball und Comics, findet nie Socken, die zusammenpassen und verabscheut Spinat. Er ist also ein ganz normaler Junge. Aber etwas ist bei ihm anders als bei anderen Kindern, die er kennt: Er hat ein freches Stoppilino, das sich beim Sprechen manchmal einmischt, seine Wörter festhält oder zerreißt. Hannes stottert. Dieses Mutmach-Buch erzählt davon, wie Hannes lernt, dass er sein Stoppilino zwar nicht besiegen oder wegzwingen, dafür aber zähmen und sich mit ihm anfreunden kann, wie Hannes durch diese Herausforderung aufblht und welche beraschende Stärke daraus erwächst, wenn man voll und ganz zu sich steht. Mit ausführlichen Informationen über Stottern für Kinder und deren Bezugspersonen.

Stoppilino ist auch in türkischer Sprache erschienen und heißt DURINGO.

<https://www.bvss-shop.de/p/isabella-colthorp-und-franziska-herdter-duringo-kekemeligimi-nasil-evcillestirdim>

Yazar: Isabella Colthorp

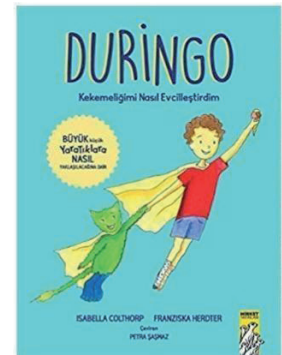
Resimleyen: Franziska Herdter

Duringo

Kekemeliđimi Nasıl Evcilletirdim

Preis: 9,50 € | Mitglieder: 7,50 €

Hakan top oynamayı ve çizgi roman okumayı seviyor. oraplarının eini bulmakta zorlanıyor ve ıspanaktan nefret ediyor. Yani Hakan çok normal bir ocuk. Fakat onu tanıdıđı diđer çocuklardan ayıran bir konu var: Hakan'ın konuşmasına karışan ve sözcüklerini yakalayan ya da kesmeye çalışan huysuz bir Duringo'su var. Hakan kekeliyor. Bu cesaretlendirici kitap Hakan'ın Duringo'sunu yenmesi veya yok etmesi mümkün olmasa bile onu nasıl evcilletirebileceđini, onunla nasıl arkadaş olabileceđini anlatıyor. Bu sayede, özellikle de kendisini onunla birletirebildiđi oranda nasıl beklenmedik bir gc kazanabileceđini gösteriyor. Ayrıca ocuklar ve onların yakınları için kekemelik hakkında geniş bilgi veriliyor. NOT: Bu kitabın Türkçeye kazandırılmasında büyük etkisi olan Kekemeler Derneđi'ne ve Petra amaz'a teşekkür ederiz.



Rückmeldung einer Mutter: „Unser Buch ist da, und mein neunjähriger Sohn hat es mit großer Neugier gelesen. Während er las, sagte er „Mama, guck mal, die beschreiben mich“. Er fühlt sich nicht allein, und nachdem er gelesen hat, dass es etwas Normales ist, hat er es akzeptiert und nennt jetzt sein Stottern auch Duringo. Er sagt, „Mama mein Duringo schläft gerade, und ich stottere nicht“. Mein Sohn, der eigentlich nicht gerne liest, weil er viele Blocks hat, hat dieses Buch in einem Rutsch durchgelesen. Er weit jetzt, was er machen muss bzw. welche Dinge er lassen sollte, die er bislang immer gemacht hat, die aber nichts nützten und alles noch schlimmer machten. Er hat erfahren, dass es in allen Altersgruppen derartige Probleme geben kann. Er hat auch gelernt, dass es noch andere Duringos gibt als Stottern (wie Sehprobleme). Wie er gestern zu mir sagte: „Jeder hat sein Duringo“, danke an Petra amaz und alle, die sich dafür eingesetzt haben.“
Bericht Demosthenes-Verlag

Weihnachtsfeier 2021

Unsere Weihnachtsfeier fand im letzten Jahr online statt. Wir hatten viel Spaß, und es gab einiges zu bereden und viel zu lachen. Wir hoffen, in diesem Jahr wieder persönlich miteinander feiern zu dürfen. Das Datum und der Ort für die Weihnachtsfeier 2022 geben wir im nächsten dialog bekannt.



ÖSIS-Fossil und Kassier

Ein Vorstandsmitglied stellt sich vor und erzählt über sein langes Stotterleben!

Ich heiße Reinhard Wieser, bin Baujahr 1953 und wohne in Innsbruck. Seit 2001 bin ich (dank Doris – damals noch – Hackl) Mitglied bei der ÖSIS und seit 2002 darf ich als Kassier die Finanzen schupfen. Wenn man fast 69 Jahre stottert, hat man viel zu erzählen, also fang ich gleich an.



(Bild ÖSIS: Reinhard Wieser, Martina Assmus – Weltstottertag 2015)

Warum ich stottere, weiß ich nicht. Meine Eltern haben mir einmal erzählt, ich hätte mit vier Jahren in eine offene Steckdose gegriffen. Ob es stimmt, lass ich dahingestellt. In der Volksschule gab's anfangs Schwierigkeiten, weil Stottern für mich neu war, auch für die Mitschüler (damals natürlich noch getrennt ohne Mädchen). Diese haben sich aber dank der Mithilfe eines verständnisvollen VS-Lehrers gleich gelegt. Alle vier Jahre hatte ich fast immer lauter Einser im Zeugnis, und ich wurde auch zu allen Kindergeburtstagen eingeladen. In diesen vier Jahren war eher mein Vater (selber Arzt) das Problem. Er hat mich (als mittleres von drei Kindern) als Krüppel gesehen und zu Gehirnstrommessungen und sonstigem Unfug gezerrt. Habe ich daheim schwer gestottert, wurde ich in den Kohlenkeller gesperrt, und wenn er meine Mutter wegen mir schlagen wollte, hab ich mich vor sie gestellt und die Watschen kassiert. Mein Vater ist sehr früh mit 66 Jahren an Leukämie gestorben. Inzwischen habe ich ihm verziehen. Aber wahrscheinlich kommt daher mein Helferleinsyndrom. Doch davon später. Als halbwegs guter Schüler, exzellenter Fußball-Tormann und guter Tänzer hatte ich im Gymnasium kaum Probleme. Natürlich

gab's ein paar Hänslers. Ich habe einen 1,90 m großen Bodyguard gefunden, saß neun Jahre neben ihm und hatte meine Ruhe (so nach dem Motto: Du hast Muskeln, und ich sag dir bei der Mathe-Schularbeit ein). Wir sind heute noch dicke Freunde.

Matura und BWL-Studium (Mag.rer.soc.oec.) habe ich geschafft, auch brav beim Bundesheer gedient. Mein Vater wollte, dass ich mich als Einjährig-Freiwilliger verpflichte, damit ich nicht mit lauter „Barabern“ in einem Zimmer liege. Das war natürlich eine Schnapsidee (Lililinks uum kam nicht so gut an.). Leider habe ich mich um einen Tag zu spät von den neun Monaten auf sechs Monate umgemeldet. Also durfte ich die volle Zeit dienen und lustigerweise als Zugführer abrüsten. Ich bin nämlich leidenschaftlicher Modelleisenbahnspieler und -bastler.

Apropos Helferleinsyndrom: Ich war 25 Jahre Mitglied beim Malteser Hospitaldienst Tirol und bin viermal mit Schwerstbehinderten nach Lourdes und einmal mit behinderten Jugendlichen im Sonnentzug gefahren. Da standen die RollstuhlfahrerInnen andächtig vor der Grotte samt Madonna und herabbaumelnden Krücken und haben vielleicht grad und grad noch einen Schluck Lourdes-Wasser erwischt. Ich habe mit "dieser Kirche" nichts mehr am Hut, bin mir aber sicher, dass die Betreuten am Abend froh waren, von mir trocken gelegt zu werden. Im Sonnentzug bin ich mit meiner Gitarre von Abteil zu Abteil gezogen und hab für gute Stimmung gesorgt (Beim Singen stottert man ja nicht.). Im Tanzwaggon habe ich mit einem 17-jährigen Mädchen ohne Beine getanzt. Solche Momente vergess ich nie. Daheim angekommen war mir klar: Wenn man das sieht, dann ist mein Stottern wahrlich keine Behinderung. Das war auch der Moment, indem ich mein Stottern als Teil meiner Persönlichkeit akzeptiert und auch ganz offen nach außen getragen habe. Im Freundeskreis relativ einfach (...hey Du, schau mir in die Augen, dreh dich nicht weg, lass mich ausstottern und versuch ja nicht, meine Sätze fertigzusagen). Zugegeben, etwas schwieriger war es an der Wursttheke kurz vor Geschäftsschluss, wenn die Schlange hinter mir wird immer länger wurde. Da kommen mir heute noch die Schweißperlen.

Nach der Sponsion bin ich in eine Steuerberatungskanzlei eingetreten und arbeite heute immer noch dort. So ein Schwein muss man erst einmal haben. Nie Jobwechsel mit heiklen Bewerbungsschreiben... (nehmen die einen Stotterer auch?). Natürlich hatte und habe ich im Beruf viele Telefonkontakte mit Klienten in steuerlichen Fragen, wo es ja mitunter um viel Geld geht. Kam der Anruf kurzfristig, habe ich mir das Problem und die Fragen angehört und einen Rückruf versprochen. Nach Akten- und Gesetzstudium war ich perfekt vorbereitet, hab mir Sätze zurechtgelegt, bei denen ich von mir weiß, dass sie flüssig kommen, sowie diverse Ausweichsätze, wenn ich merke, dass eine Blockade kommt. Das hat immer perfekt funktioniert, und Klienten verlangen heute noch am Telefon, mit mir zu sprechen.

Die Musikband (Gitarre, Keyboard und natürlich Gesang) habe ich leider schmeißen müssen, auch eine zweite Hochzeit kam hereingeschneit, und mit zwei prächtigen Pfuschern habe ich auch ein kleines, feines Häuschen gebaut. Jaja, wozu Stotterer alles fähig sind!



Bild ÖSIS: v. l. n. r. Toni Prabitz, Doro Preinfalk, Reinhard Wieser, Lisa Bauernfeind)

Auch wenn ich jetzt ein überzeugter, glücklicher Stotterer bin, gab's Tiefpunkte in meinem Leben. Einer davon passierte auf meiner ersten Hochzeit in der Kirche. 300 geladene Gäste (Die damalige Braut war Schmalspuradelige.) und ich musste das lange Eheversprechen sagen. Keine Ahnung, ob es 20 Minuten oder noch länger gedauert hat.

Und der traurigste Moment war, als ich meine 19-jährige Tochter Nina nach einem unverschuldeten Autounfall zu Grabe tragen musste. Aber

ich habe noch zwei Kinder, und die Enkel halten mich ordentlich auf Trab. Jetzt habe ich viel erzählt, aber mir ist es wichtig, zu schildern, wie ein Fossil-Stotterer sein Leben meistert.

Das hätte ich fast vergessen: Therapie habe ich genau eine gemacht und zwar bei Roland Pauli. Und später einige tolle Gesprächsnachmittage mit Ev Wieser (nicht mit mir verwandt). Nur habe ich mich nie als zu therapierender Stotterer gesehen. Provokant gesagt, habe ich versucht, mich selbst zu therapieren. Indem ich zu meinem Stottern stehe und es offen nach außen trage. Kraft schöpfen aus dem, was ich alles geschafft habe. Zu negativen Einflüssen offen herantreten und ausdiskutieren.

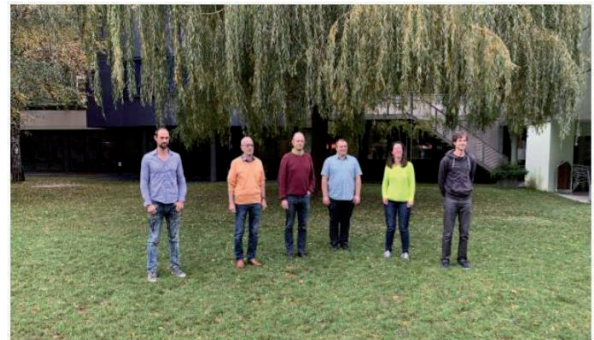


Bild ÖSIS: Vorstand 2022 aktuell v. l. n. r. Thomas Kupetz, Reinhard Wieser, Markus Preinfalk, Stefan Nothnagel, Lisa Bauernfeind, Alexander Schertler)

Nie vergessen, dass ich – obwohl ich stottere – ein wertvoller Mensch bin. Auch sogenannte "normale" Menschen können oft einfache Sätze nicht fehlerfrei oder nur mit vielen ...ähhs... formulieren. Man kann nicht alt genug werden, um überzeugt genussvoll zu stottern.

Bleibt gesund!

Euer Reinhard



(Bild Christof Bierbaumer, Kronenzeitung, Interview Oktober 2019)

Selbsthilfegruppen

SHG Linz

Informationen und Beratung: Obmann Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093,
E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at

Die Gruppentreffen finden zurzeit wieder monatlich persönlich statt. Ein „Reinschnuppern“ in die SHG ist auch online möglich. Es wird jeder Abend unter einem Thema stehen, welches immer für das nächste Treffen ausgemacht wird. Kurzfristig vereinbaren wir auch Treffen für tönende Stadtführungen, gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten, Grillen und Essen, sofern die gesetzlichen Bestimmungen es zulassen. TeilnehmerInnen aus anderen Bundesländern sind willkommen. Termine 2022: 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 6. September, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

SHG Dornbirn

(Alexander Schertler, Tel. 0512 584869/ÖSIS-Büro, E-Mail: vorarlberg@stotternetz.at)

Derzeit finden die Treffen nur bei Bedarf und auf Anfrage statt. Es werden auch Einzelgespräche angeboten, um eine eventuell vorhandene Hemmschwelle für Interessierte zu senken.

SHG Graz

Die Grazer Gruppe entscheidet nach Covid-19-Lage über die neuen Termine. Anfragen sind jederzeit möglich!
(Georg Stenzel, Tel. 06644908907, E-Mail: stotterselbsthilfegruppe.graz@gmail.com)

Elternberatung

Georg Faber, Graz

Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung

Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox) E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

"
bevor sie hart sind!"



SHG Wien

(Florian Edlinger, Tel. 0676 6135900, E-Mail: wien@stotternetz.at. Die Treffen finden einmal monatlich in wechselnden Räumlichkeiten/Gaststätten statt, welche vorab gemeinsam besprochen und beschlossen werden. Unverbindliche Anfragen direkt an Florian Edlinger Tel. 0676 6135900 oder per Mail an wien@stotternetz.at

SHG Salzburg

Die Treffen finden von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Volkshilfe Itzling statt. Termine 2022: 24. März, 28. April, 12. Mai, 23. Juni, 22. September, 27. Oktober, 24. November. Einfach melden, wir freuen uns! Bestehende Whats-App-Gruppe! (Severin Baumgartel, Telefon 0660 1083537, E-Mail: severin.baumgartl@stotternetz.at)

SHG Kärnten ***Neugründung geplant, bitte melden***

Wir freuen uns über die Anfrage des Dachverbands Selbsthilfe Kärnten bezüglich einer Neugründung einer Selbsthilfegruppe Kärnten, voraussichtlich in Klagenfurt. InteressentInnen können sich direkt an den Dachverband Selbsthilfe Kärnten, selbsthilfe@selbsthilfe-kaernten.at, Tel.: +43 (0) 463 504871 oder an unser ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at, 0512 584869 wenden!

Aktiven Betroffenen, die Interesse haben, die Selbsthilfe und/oder eine Selbsthilfegruppe in ihrem Bundesland wieder zu aktivieren oder neu zu gründen, sind wir gerne behilflich.

Bücher, DVD's, Broschüren

Buchbesprechungen auf www.oesis.at und im dialog, Buchverleih/und -verkauf, Informationsmaterial.. Neue Bücher bestellen wir gerne auf Anfrage!

Bücherflohmarkt: In unserem Büro in Innsbruck befinden sich Bücher aus einer Bibliotheksauflösung und können mit attraktiven Nachlässen erworben werden. Anfragen im ÖSIS-Büro unter oesis@stotternetz.at.

Kalender ab März 2022

Laufend	Selbsthilfegruppentreffen österreichweit
16. bis 19. Juni 2022	Begegnungswochende in Litzlberg am Attersee
17. Juni 2022	Workshop mit Claudia Kucera in Litzlberg am Attersee
17. Juni 2022	Workshop mit Hartmut Zückner in Litzlberg am Attersee
18. Juni 2022	Mitgliederversammlung in Litzlberg am Attersee
23. bis 30. Juli 2022	Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche am Attersee/Haus Litz

Unser Büro

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)

Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon	0512-584869 (Sekretariat <i>Martina Assmus</i>)
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr, Freitag geschlossen
	Aufgrund Covid-19 sind Besuche im Büro nur nach Voranmeldung möglich!

Kontaktadressen in Österreich und Südtirol:

Elternberatung	<i>Georg Faber</i>	Tel. 0676 7875700 / georg.faber@stotternetz.at nach telefonischer Terminvereinbarung
SHG Oberösterreich	<i>Thomas Kupetz (Obmann)</i>	Tel. 0699 10081 093 / thomas.kupetz@stotternetz.at
SHG Salzburg	<i>Severin Baumgartl</i>	Tel. 0660 1083537 / severin.baumgartl@stotternetz.at
Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Tel. 06888 112783 / salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Tel. 0650 2272927 / mario.gusenbauer@stotternetz.at
SHG Graz	<i>Georg Stenzel</i>	Tel. 06644908907 / stotterselfhilfegruppe.graz@gmail.com
SHG Wien	<i>Florian Edlinger</i>	Tel. 0676 6135900 / wien@stotternetz.at
Tirol	<i>ÖSIS-Büro</i>	Tel. 0512 584869 / oesis@stotternetz.at
Vorarlberg	<i>Alexander Schertler</i>	Tel. 0512 584869 (ÖSIS-Büro) / vorarlberg@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Tel. 0039 349 2970 566 / gudrun@reden.it

Die ÖSIS wird aus folgenden Mitteln gefördert:



Newsletter

In unserem monatlichen Newsletter informieren wir über aktuelle Termine und Neuigkeiten rund um die Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen und Sprachentwicklung.



www.steigerdruck.at